Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 27

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Geschäftsbuchführung und Betriebsabrechnung), Klarheit und Sicherheit gewinnen. Der Betriebswirtschafter darf das Buch von Prof. Walther als eine entscheidende Leistung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre ansprechen.

Viele Leser der SBZ mögen sich aber fragen, was die Ingenieure und Architekten mit solchen Problemen zu tun haben. Die Antwort muss eindeutig lauten: sehr viel. Wohl spricht man überall viel von Kosten, Wirtschaftlichkeit und vielen andern betriebswirtschaftlichen Begriffen, ohne aber klare Vorstellungen über ihren Inhalt und ihre Beziehungen zu besitzen. Wer Geschäftsinhaber oder verantwortlicher Mitarbeiter ist, darf das wirtschaftliche Geschehen nicht einfach passiv erdulden, auch wenn er daneben noch so bedeutsame technische Leistungen vollbringt. Er muss Klarheit über die Produktionskosten bekommen, muss die Wirtschaftlichkeit seines Betriebes überwachen, muss all die Einsicht in die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge besitzen, die ihm erst ermöglichen, Unternehmer-Entscheide zu fällen.

Der Einwand, die Betriebswirtschaftslehre scheine kompliziert, würde dem Ingenieur nicht wohl anstehen. Die Verhältnisse im praktischen Geschäftsleben sind ohne das nötige Rüstzeug nicht einfach und sicher zu übersehen; das ist eine gegebene Tatsache. Aber gerade der Ingenieur weiss nun aus eigener Erfahrung auf dem Gebiet seiner Disziplinen, dass sich klare Einsicht und einfache Lösungen nur gewinnen lassen auf dem Wege der systematischen Erkenntnis.

Das Buch von Prof. Walther kann unsern Kollegen wärmstens empfohlen werden als ein betriebswirtschaftlich bedeutendes Werk, das in der Klarheit der Gedankenfolge und der Anschaulichkeit der Darstellung nicht nur den massgebenden Systematiker der Betriebswirtschaftslehre, sondern auch den Ingenieur verrät, der Arbeit und Probleme von Unternehmungsleitung und Betrieb aus eigener praktischer Anschauung kennt. M. Stahel

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Soil mechanics in engineering practice. By Karl Terzaghi and Ralph B. Peck. 566 p. with 218 fig. New York 1948, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. $ 5.50.

Vacuum-Tube Circuits. By Lawrence Baker Arguimbau. 668 p. with fig. New York 1948, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. $ 6.00.

Power System Stability. Volume I: **Elements of Stability Calculations.** By Edward Wilson Kimbark. 355 p. with fig. New York 1948, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. $ 6.00.

Sur la stabilité des masses de terre complètement plastiques. I. et II. Par Prof. Dr. techn. J. Jaky. Zusammen 46 S. mit 58 Abb. Budapest 1947/48, Sonderdrucke aus «Müegyetemi Közlemények» Nr. 2 und 1.

Technische Gesteinskunde. Von A. von Moos und F. de Quervain. 222 S. mit 115 Abb. und 61 Tabellen. Basel 1948, Verlag Birkhäuser. Preis kart. 29 Fr., geb. 33 Fr.

WETTBEWERBE

Ref. Pfarrhaus und Gemeindesaal in Lugano (SBZ 1948, Nr. 15, S. 214). Die Entwürfe im ersten und vierten Rang sind abgebildet in der «Rivista Tecnica» vom Mai 1948.

Centre Scolaire au Crêt, Neuchâtel (SBZ 1948, Nr. 23, S. 327). Die 30 eingereichten Entwürfe werden demnächst vom Preisgericht beurteilt, so dass Ende Juli zum Wettbewerb der zweiten Stufe eingeladen werden kann, deren Ergebnis im September vorliegen dürfte.

Primarschulhaus im Gönhard, Aarau. Die Mitteilung auf S. 374 letzter Nummer berichtigend, soll die erste Zeile lauten: Teilnahmeberechtigt sind vor dem 1. Januar 1948 *im Kanton Aargau* niedergelassene Architekten . . . .

Kantonalbank in Solothurn (SBZ 1948, Nr. 11, S. 155, wozu nachzutragen ist, dass auch einige ausserkantonale Architekten eingeladen waren). Beteiligt haben sich 32 Bewerber. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (6000 Fr.) Prof. Dr. W. Dunkel, Zürich
2. Preis (5500 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
3. Preis (4700 Fr.) Emil u. Peter Altenburger, Solothurn u. Zürich
4. Preis (4500 Fr.) Bräuning, Leu, Dürig, Basel
5. Preis (4300 Fr.) Ernst Hänny & Sohn, St. Gallen

Ankauf 1800 Fr.: Walthard, Hoeschele & Doench, Solothurn und Gerlafingen
Ankauf 1600 Fr.: Fritz Jenny, Gerlafingen, Zürich u. Bern
Ankauf 1600 Fr.: Prof. Dr. Friedrich Hess, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, einen engern Wettbewerb unter den Verfassern der prämiierten Entwürfe durchzuführen. Die Veröffentlichung des Urteils und die Ausstellung der sämtlichen Entwürfe findet nach der Beurteilung des vorgeschlagenen engern Wettbewerbes statt.

Kaiserpalast in Addis-Abeba. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure aller Nationen, falls sie das Diplom einer höheren technischen Schule besitzen. Preissumme 50 000 e$ (≙ 85 000 Schweizerfranken). Ablieferungstermin 30. Dez. 1948. Die Unterlagen sind erhältlich beim Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Addis-Abeba oder bei den Gesandtschaften und Konsulaten des Aethiopischen Kaiserreichs; in der Schweiz bei Generalkonsul E. Bührle, Zürich-Oerlikon, Langwiesstr. 30, Postfach Zürich 50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender

Verstorbene Mitglieder

Durch die Post erhalten wir, ohne nähere Angaben, Kenntnis vom Hinschied der folgenden Mitglieder:

Du Bois, Ferdinand, Masch. Ing., von Le Locle (Neuenburg). Abt. f. Masch. Ing. 1896—00, in Neuenburg.

Geissmann, Paul Henri, Dir., Masch. Ing., von Neuenburg. Abt. f. Masch. Ing. 1915—19, in Paris.

Hefti, Ernst, Dipl. Masch. Ing., von Schwanden (Glarus). Abt. f. Masch. Ing. 1914—21, in Winterthur.

Hindermann, Emil, Dr. Ing. Chem., von und in Basel. Abt. f. Chemie 1891—95.

Huber, Willy, Dr. Ing. Chem., von Frauenfeld (Thurgau). Abt. f. Chem. 1923—30, in Cincinnati (USA).

Kirchhoff, R. O. Werner, Ing., von und in Bern. Abt. für Bau-Ing. 1904—09.

Labhardt, August, Dipl. Masch. Ing., von Basel. Abt. f. Masch. Ing. 1889—93, in Freienbach (Schwyz).

Le Coultre, Elie P., Prof., Masch. Ing., von Neuenburg und Genf. Abt. f. Masch. Ing. 1902—07, in Genf.

Lipski, Sigmund, El. Ing., von Zürich. Abt. f. Masch. Ing. 1891—95, in Dietikon (Zürich).

Tobler, Adolf, El. Ing., von Heiden (Appenzell A.-Rh.). Abt. f. Masch. Ing. 1893—98, in Olten.

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Verschiedene Studenten der Architektur- und Bauingenieur-Abteilungen von ausländischen Hochschulen, insbesondere Schweden und England, suchen *Praktikantenstellen* in der Schweiz. Im Interesse der Festigung und des Ausbaues notwendiger internationaler Beziehungen zwischen Fachleuten bitten wir unsere Mitglieder dringend, zu prüfen, ob Sie in der Lage wären, solche Praktikanten diesen Sommer oder Herbst für 1 bis 2 Monate aufzunehmen. Den jungen Leuten ist eine Entschädigung zu zahlen, die ihnen erlaubt, ihre Lebenskosten zu bestreiten.

Anmeldungen sind an das Zentralsekretariat des S. I. A., Beethovenstr. 1, Zürich 2, zu richten.

Mitteilung des Central-Comité

Das Central-Comité hat in seiner Sitzung vom 7. Mai 1948 die Revision der «Empfehlungen für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen» genehmigt und empfiehlt deren Anwendung allen Mitgliedern des S. I. A. Das Central-Comité wird sich auch bei den Arbeitgeberorganisationen und bei den Einzelfirmen dafür einsetzen, dass diesen «Empfehlungen» allgemein nachgelebt wird. Sie sind sämtlichen Mitgliedern des S. I. A. zugestellt worden.

Empfehlungen für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen

Ausgabe 1948

Das Central-Comité empfiehlt den Mitgliedern, für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen die nachfolgenden, von einer Spezialkommission aufgestellten Bestimmungen zu befolgen. Sie lehnen sich an die Abkommen an, die zwischen den Spitzenverbänden der Arbeitgeber und der Angestellten, sowie deren paritätischer Kommission für Angestelltenfragen (letzte Entschliessung vom 4. Oktober 1947) abgeschlossen worden sind.